Presse Kit

Kurzbeschreibung

KRÄLFE brechen mit ihrer Musik durch die Post-Grunge-Welle hinein in ein unverwechselbares Sounduniversum.
Auf eigenen Pfaden irgendwo zwischen WIPERS, SONIC YOUTH, SHELLAC
und einem Soundtrack zu GHOST IN THE SHELL vertonen das Duo u.a.den Verlust der Heimlichkeit und so die Auflösung der Subkultur, die rasante Entwicklung der KI,und die Sehnsucht nach Unbeschwertheit.

Immer brachial, treibend und auf Obertönen schwingend.

Let there be Noise Rock!

Lange Beschreibung:

KRÄLFE - die Noiserock-Revolution aus Berlin

KRÄLFE gründete sich 2012 in Hamburg als instrumentales Bass- und-Drum-Duo.
Seit 2013 ist die Band in Berlin ansässig. Ab 2016 erweiterte KRÄLFE ihre Songs um Gesang und Gitarre. Die Band besteht aus Cläre Caspar an Schlagzeug und Gesang und Ralf Küster an Bass und Gitarre.

Ihre frisch gegründete Let-There-Be-Noiserock GbR hat sich dem Ziel verschrieben
Avantgarde Postrock in Berlin groß zu machen!

2014 - das erste KRÄLFE-Album wird analog aufgenommen und gemischt im Funkhaus Berlin bei Kozmic Sound von Mischkah Wilke. Dabei verfolgen KRÄLFE im Studio ihre musikalische Linie, den analogen kraftvollen Sound der Instrumente zum wichtigen Teil ihrer Musik zu machen und dies auf Vinyl zu manifestieren. Die Stücke sind konfrontal instrumental und werden von der Band als Minimal-Noise-Rock bezeichnet.

2016 - das zweite Album KONSERVE wird, wieder von Mischkah Wilke, analog aufgenommen und gemischt. Bei diesem Album werden neben den wie bisher aus Schlagzeug und Bass bestehenden KRÄLFE-Songs auch eine Anzahl von Stücken eingespielt, die Gesang und Gitarre beinhalten und so klassisch den Genres Post Punk, Post Rock, Noise Rock zugeordnet werden können.

Die Alben erscheinen 2015 und 2017 bei Tumbleweed-Records und werden von Broken Silence vertrieben.

2021 - mit dem dritten Album GRAVITY SUCKS reichen KRÄLFE an Aufnahmen von Post-Rock Bandgrößen wie z.B. Shellac (Steve Albini) oder Thurston Moore (Sonic Youth) heran.

Im Sommer 2020 wird im Studio Nord diese höhere Qualität erreicht. Das Album wird analog aufgenommen und digital gemischt von Gregor Hennig. Durch seinen starken Zugang und sein Gespür zur Musik von KRÄLFE entstand ein qualitativ hoher Post-Rock-Sound.

Die komplexen Arrangements der Stücke und ihre dramaturgische Abfolge machen dieses Album zu einem tiefgründigen Hör-Erlebnis. Fast mystisch verzerrte Gitarren, kraftvolle Beats und die epischen Gesänge ziehen eineN in ihren Bann. Durch die vielfach mehrstimmigen, teils zu Chören arrangierten Gesangslinien in Kombination mit den Noiserock-Gitarren entsteht eine neue Musik innerhalb des Genres Postrock.

Auch die Texte bestehen keinesfalls aus lapidar aneinander gereihten Floskeln, sondern laden dazu ein, die großen Herausforderungen der Gegenwart zu reflektieren und emotional einzuordnen. Themen wie der Verlust der Heimlichkeit, die rasante Entwicklung der KI, die Auflösung der Subkultur und die Sehnsucht nach Unbeschwertheit/Schwerelosigkeit treffen den Nerv unseres Zeitgeistes.

Gemastert wurde das Album bei ManMade Mastering von Mike Grinser in Berlin.

Herausgebracht wird GRAVITY SUCKS von der Motor Entertainment GmbH Berlin. Den Vertrieb läuft über Edel Management Hamburg.

- LET THERE BE NOISEROCK! -